



weniger Abfall

mehr Heidelberg

Mehrweg für den "Coffee to go"

Heidelberg macht mobil
gegen Einwegbecher -
Vorstellung der Systemanbieter

Heidelberg sucht eine Lösung gegen die Einwegbecher

Zur Reduzierung der „Coffee to go-Becher“ bereitet die Stadt derzeit eine breit angelegte Info-Kampagne vor. Mit Faltblättern und Werbeplakaten, mit Onlineangeboten, Infoständen und diversen Aktionen sollen die Verbraucherinnen und Verbraucher für die Verwendung umweltfreundlicher und mehrfach verwendbarer Becher motiviert werden.

Wir hatten im Frühsommer dieses Jahres die Firmen, die Coffee-to-go anbieten, angeschrieben und abgefragt, ob sie mitgebrachte Becher befüllen. Das Ergebnis der Umfrage ist in einem Online-Stadtplan unter www.Becherkarte.de auf der städtischen Internetseite veröffentlicht worden.

Systemanbieter stellen sich vor

Der Wunsch Ihrer Kundschaft nach einer komfortablen und umweltfreundlichen Lösung muss gleichzeitig umsetzbar und praktikabel für Ihren Betrieb sein. Wir möchten Ihnen die verschiedenen Lösungsansätze, die es aktuell auf dem Markt gibt, persönlich vorstellen.

Dafür haben wir Sie zu einem Treffen am Dienstag, 10. Oktober 2017 um 19 Uhr in den großen Rathaussaal im Rathaus, Marktplatz 10, Heidelberg Altstadt eingeladen.

An diesem Termin werden sich die verschiedenen Systemanbieter vorstellen. So können Sie diese persönlich kennenlernen und Ihre Fragen direkt vor Ort abklären.

Wünschenswert wäre es, in Heidelberg ein System anzubieten, das von möglichst vielen Betreibern genutzt werden kann. Davon profitieren alle, diejenigen, die sich einen schnellen Kaffee für „auf die Hand“ kaufen ebenso wie die Firmen, die den Kaffee verkaufen.

Denn wenn es gelingen würde, den Becher, den man am einen Ende der Hauptstraße kauft, am anderen Ende wieder zurückgeben zu können, haben alle gewonnen.

Anbei finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Systeme nach den wichtigsten Kriterien zusammengestellt.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam eine Lösung zu entwickeln. Bringen Sie Ihre Fragen und Anregungen mit.

Climate Fair To Go

Systembeschreibung	<p>Climate Fair To Go Partner bieten ihrer Kundschaft die Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Kaffee vor Ort aus der Tasse (der nachhaltigste Mehrwegbecher!) zu genießen, um sich selbst und der Umwelt etwas Gutes zu tun. - falls hierfür die Zeit fehlt, einen selbst mitgebrachten oder vor Ort gekauften ökologisch sinnvollen Mehrwegbecher zu nutzen. - wenn es doch ein Einwegbecher sein soll, fair zu sein und die externen Umweltkosten des Einwegbechers in Form einer Spende von 10 Cent zu übernehmen, die automatisch mit der Bestellung des Einwegbechers verbunden ist. Die Übernahme der Umweltkosten erfolgt zu Gunsten lokaler Bürgerfonds für Klimaschutz & Nachhaltige Entwicklung. Die Fonds werden von der „Klimaschutz+“ Stiftung treuhänderisch verwaltet und dienen der demokratisch bestimmten Förderung von Projekten lokaler Initiativen im Bereich Klimaschutz und nachhaltiger lokaler Entwicklung. (Heidelberger Fonds: Stand 09.2017, 32.700€).
Konditionen	Kooperationsvereinbarung wird mit den einzelnen interessierten Firmen abgeschlossen.
Becher (Größe, Material, Farbe...)	Das Projekt ist grundsätzlich mit jeder Form von Pfand/Mehrwegbecher kombinierbar und berät die Kooperationspartner systemneutral zu ökologischen Vor- und Nachteilen möglicher Bechersysteme.
Werbung / PR	Namentliche Nennung auf der Internetseite (Website, Facebook), Plakaten & Flyern; Online-Landkarte mit den teilnehmenden Firmen
Wo wird das System schon praktiziert? - Referenzen	Aktuell sind acht Kaffeeanbieter in Heidelberg, 86 Bäckereifilialen im Raum Heilbronn sowie die 5 Mensen des „Seezeit“ Studierendenwerk Konstanz als Kooperationspartner am Projekt beteiligt. 2016 wurde dieses vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als Wegweiser in eine nachhaltige Zukunft, mit dem Siegel „Werkstatt-N Projekt 2016“ ausgezeichnet.
Kontakt	<p>Climate Fair To Go – Gemeinschaftsprojekt der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (Kliba gGmbH) und der Klimaschutzstiftung e.V.</p> <p>Klimaschutz+ Stiftung Oberfeldstraße 19 69123 Heidelberg</p> <p>Wieblinger Weg 21, 69123 Heidelberg Telefon: 06221 998750 Mail: info@climatefair.de Internet: www.kliba-heidelberg.de</p>
Ansprechpartner*in	Peter Kolbe
Weitere Informationen	<p>www.climatefair2go.de</p> <p>https://www.landkreis-heilbronn.de/weniger-becher--mehr-genuss-im-landkreis-heilbronn.19649.htm</p> <p>https://www.seezeit.com/essen/oekologie-nachhaltigkeit/</p>

Pfandsystem der Firma reCup

Systembeschreibung	<p>Der „RECUP“ ist ein Pfandbecher, der bei jedem der Partnerfirmen mitgenommen und zurückgegeben werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beim Kauf eines Kaffees im RECUP erhält die Kundin/der Kunde einen Rabatt auf das Getränk, im Vergleich zum Preis im Einwegbecher. Dabei bleibt es den beteiligten Firmen überlassen, wie der Unterschied gestaltet wird (z.B. Rabatt, Stempelkartensystem, etc). - Die Reinigung des Pfandbechers erfolgt nach der Rückgabe entweder beim Partner oder durch die Firma RECUP. - Der Vertragspartner kann die Pfandbecher jederzeit online nachbestellen. Die Lieferung erfolgt über einen Versandservice. Eine regionale Verteilstelle ist prinzipiell möglich.
Konditionen	<ul style="list-style-type: none"> - Der Becher kostet den Pfandbetrag von einmalig 1 € pro Becher. - Die Finanzierung des Modells erfolgt über eine Gebühr von einem Euro (zzgl. MwSt.) pro Standort, pro Tag. - Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 3 Monate. Kündigungsfrist von einem Monat zum Quartalsende.
Becher (Größe, Material, Farbe...)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Becher gibt es in zwei Größen: 300 ml, 400 ml mit Eichstrich. - RECUPs gibt es in den attraktiven Farben hellbraun (kleiner Becher) und mintfarben (großer Becher). - Material: Polypropylen (PP), vollständig recycelbar, BPA-frei und lebensmittelecht (LFGB-geprüft), geschmacks- und geruchsneutral. Bruchsicher und für alle Spülmaschinen geeignet. - Haltbarkeit: etwa 500 Spülgänge - Platzsparend stapelbar, einfache Handhabung - Ein Deckel für beide Bechergößen (Einweg- & Mehrwegdeckel)
Werbung / PR	<p>Werbe- und Infomaterial (Flyer, Aufsteller, Aufkleber, FAQs, ...) mit einem Starterpaket</p> <p>Namentliche Nennung auf der Website und in den Medien (Facebook, App);</p> <p>Online-Landkarte mit den teilnehmenden Firmen</p>
Wo wird das System schon praktiziert? - Referenzen	<p>Derzeit gibt es 307 Standorte in ganz Deutschland. Die „Hotspots“ sind: München, Berlin, Rosenheim, Wasserburg, Oldenburg, Köln und ab Anfang Oktober, Ludwigsburg.</p>
Kontakt	<p>reCup GmbH Maria-Einsiedel-Straße 31 81379 München Tel: 08031 2093729 E-Mail: kontakt@recup.de Internet: www.recup.de</p>
Ansprechpartner*in	Fabian Eckert und Florian Pachaly
Weitere Informationen	www.recup.de

Pfandsystem der Firma ConCup

Systembeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Kundschaft kauft den Coffee to go-Becher gegen 1 Euro Pfand; Der Becher kann bei allen Partnern des Systems gegen Erstattung des Pfandes wieder zurückgegeben werden. - Ein großer Schwerpunkt des Betreibers liegt auf der persönlichen Betreuung der Partnerfirmen. Dies beinhaltet unter anderem einen monatlichen Besuch bei den Partnerfirmen sowie das Angebot die Mitarbeiter/-innen persönlich zu schulen. - Der Betreiber bietet für den Becher eine hochwertige, bunte Filzmanschette an, die von den Partnerfirmen gebrandet werden kann. Sie kann von der Kundschaft als Eyecatcher zum Becher dazugekauft werden. Die Manschette ist mit einem Karabiner zur besseren Aufbewahrung versehen, der auch dafür sorgt, dass sich der Becher leichter halten lässt.
Konditionen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Finanzierung des Modells erfolgt über eine Gebühr von 10 Euro im Monat plus dem Preis für die Becher von einem Euro je Becher. - Kündigungsfrist von einem Monat.
Becher (Größe, Material, Farbe...)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Becher gibt es in zwei Größen: 250 ml, 400 ml in hellbraun. - Material: Polypropylen (PP), vollständig recycelbar, BPA-frei und lebensmittelecht (LFGB-geprüft), geschmacks- und geruchsneutral. Bruchsicher und für alle Spülmaschinen geeignet. Regionaler Hersteller - Haltbarkeit: mindestens 200 Spülgänge - Platzsparend stapelbar, einfache Handhabung - Ein Deckel für beide Bechergrößen (Einweg- & Mehrwegdeckel) - Defekte Becher werden wieder zurückgenommen und durch die Firma an einen Verwerter weitergegeben.
Werbung / PR	<p>Werbe- und Infomaterial (Beachflag, Flyer, Aufsteller, Aufkleber, ...) Partner werden auf der Website von Con-CUP eingetragen Internet, Soziale Medien, Presse und Rundfunk</p>
Wo wird das System schon praktiziert? - Referenzen	<p>206 Cafés in der Stadt Mainz, Wiesbaden, Bad Sobernheim, Studierendenwerk Mainz</p>
Kontakt	<p>Con-Cup Dan M. Brandes Hinter der Hecke 31, 55129 Mainz</p> <p>Telefon: 06136 - 954780 E-Mail: info@con-cup.de Internet: www.con-cup.de</p>
Ansprechpartner*in	<p>Dan M. Brandes</p>
Weitere Informationen	<p>www.con-cup.de</p>

Pfandsystem der Firma LogiCUP

Systembeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bei dem LogiCUP System geht es darum, dass der Becher ähnlich einer Mehrwegflasche zwischen den Konsumenten und der Gastronomie kreist, gereinigt und wieder befüllt wird. Nach dem Gebrauch den Becher sollen diese schnell und leicht überall in Deutschland zurückgegeben werden können. Ziel ist eine flächendeckende Verbreitung in ganz Deutschland. Zum einen erfolgt die Rückgabe der Becher durch den Gastronomiebetrieb und zum anderen hat LogiCUP Rücknahmeautomaten entwickelt, wo der Becher maschinell zu jeder Tageszeit ohne Personal zurückgenommen werden kann (Kantinen, etc.). - Die Abgabe und Rücknahme des Bechers erfolgt stets gegen Pfand in Höhe von 0,50 € - Das Spülen der Becher erfolgt durch die Verkaufsstellen in Eigenregie. - Bei einer Automatenrücknahme bietet LogiCUP auf Wunsch die Dienstleistung der Abholung, Spülen und Bereitstellung der Becher an. Diese Dienstleistung stellt LogiCUP mit ca. 0,13 € pro Becher plus Pfand in Höhe von 0,50 € bei der Wiederveräußerung an eine Verkaufsstelle in Rechnung. - LogiCUP übernimmt das Clearing von Überbeständen. Die Abwicklung erfolgt über eine interne Webplattform, bei der alle Verkaufsstellen registriert sind. - Alle nicht mehr gebrauchsfähigen Becher werden durch LogiCUP einem hochwertigen werkstofflichen Recycling zugeführt werden.
Konditionen	Erstverkauf der Becher zu ca. 0,40 € ohne Pfand, Pfand einheitlich 0,50 €
Becher (Größe, Material, Farbe...)	<ul style="list-style-type: none"> - Becher mit Nennfüllvolumen von 0,3 l (geeignet für 0,2 l bis 0,3 l); - Material Kunststoff PP, Farbe cremeweiß / beigebraun; - Bedruckung unten mit Städtemotiven (Heidelberg), QR-Code und LogiCUP-Logo; - Passend für Standard-Einwegdeckel aus PS; ebenso zugelassen Bänderolen (Wärmeschutz) mit Möglichkeit eigener Werbung.
Werbung / PR	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgt durch die guten Kontakte zum Umweltministerium und Verbänden, Vorstellung des Systems bei Journalisten und Zeitungen. - Werbemittel wie Flyer und Plakate stellt LogiCUP bereit. Eine App ist in der Entwicklung mit dem Fokus durch Einscannen des QR-Codes auf dem Becher sofort alle Rückgabemöglichkeiten in der Umgebung angezeigt zu bekommen.
Wo wird das System schon praktiziert? - Referenzen	Das Kreislauf- und Pfandkonzept und der Mehrwegbecher sind final beschlossen und die Becher stehen ab Februar/März 2018 zur Verfügung.
Kontakt	<p>LOGICYCLE GmbH Hans Baxmeier / Alfred Peuker Walporzheimer Straße 125, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler Telefon: 02641 9802 180 E-Mail: hans.baxmeier@logicycle.de oder alfred.peuker@logicycle.de</p> <p>Klaus Rudolph Consulting Klaus J. Rudolph Industriestraße 27, 49492 Westerkappeln Telefon: 05456 9339715 E-Mail: k.rudolph@rudolph-automat.de</p>
Ansprechpartner*in	Hans Baxmeier / Alfred Peuker / Klaus Rudolph
Weitere Informationen	www.logicycle.de

Pfandsystem der Firma „subcup“

Kurze Beschreibung des System

Subcup ist das erste Bargeldlose Mehrwegpfandsystem was ausschließlich mit Bechern aus natürlichen und nachwachsenden Zutaten arbeitet.

Herausforderung war es einen wertigen und unserer Meinung nach wirklich nachhaltigen Becher in ein Pfandsystem zu integrieren, ohne einen Pfandpreis verlangen zu müssen, der für die Kundschaft zu hoch ist.

Aus diesem Grund ist subcup als ein Bargeldloses System entwickelt worden.

Ablauf: Der Kunde steigt durch den EINMALIGEN Kauf eines subcups für 7.95 Euro in das subcup System ein. Die subcups können bei allen teilnehmenden Partnershops gegen einen frischen subcup oder einen „subcoin“ (Pfandmarke) getauscht werden. Für diesen erhält der Kunde beim nächsten Kaffeekauf bei allen Partnershops wieder einen frischen subcup.

Zu gewährende Rabatte o.ä. an die Kunden ist kein Bestandteil des Systems. Subcup stellt zudem eine bundesweite Umverteilungslogistik zur Verfügung, um Überhänge im Becherbereich auszugleichen.

Konditionen	Die subcups können zu einem Preis von 5,60 Euro (netto) gekauft werden. Mindestvertragslaufzeiten o.ä. bestehen nicht. Subcup senkt Ihre Verpackungskosten auf ca. 2 ct pro ausgegebenen Kaffee.
Becher (Größe, Material, Farbe...)	<p>Der subcup Becher:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus nachwachsenden, natürlichen Materialien gefertigt - Made in Germany - kompostierbar - mind. 400-500 Spülgänge - für Füllgrößen bis 400ml <p>Der subcup Deckel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus bestem Silikon gefertigt (wird für die Schnuller-Produktion verwendet) - Made in Germany - mind. 400-500 Spülgänge
Werbung / PR / App	In den Startersets sind Instore-Displays, Erklärvisitenkarten, Aufkleber, Eintragung in die Partnershopverzeichnisse (Website, kostenlose APP für IOS und Android) u.v.a. inkludiert.
Referenzen – wo wird das System schon praktiziert	Subcup wurde im August in Kassel eingeführt und besteht aktuell aus 40 Standorten.
Kontakt	<p>subcup pfandsystem Angersbachstr. 18 34127 Kassel Telefon: 0561.473946.80 Fax: 0561.473946.88 E-Mail: info@subcup.de</p>
Ansprechpartner*in	Sven Herwig
Weitere Informationen	www.subcup.de

Pfandsystem der Firma „Maple“

Systembeschreibung	<p>Mehrwegbecher-Pfandsystem als geschlossenen Kreislauf für die Betreiberfirmen. Das Konzept baut auf die Ausgabe von Mehrwegbechern gegen einen Pfandwert auf und kann individuell erweitert werden.</p> <p>Durch die Einbeziehung von lokalen Dienstleistern (z.B. Spülservice oder Transportunternehmen) wird die Versorgung eigenständig sichergestellt. Nach der individuellen Konzeptionierung und Projektdurchführung soll das System selbst „laufen“.</p> <p>Ein regelmäßiger Austausch der Becherbestände soll hierbei mit eingeplant werden</p> <p>Genauere Details müssen im Projekt gemeinsam erarbeitet werden. Die Kopie oder Anwendung von bereits bestehenden Systemen macht aus unserer Sicht überhaupt keinen Sinn, da die Gegebenheiten stets unterschiedlich sind.</p>
Konditionen	<p>Können keine pauschal benannt werden. Wir bereits im Vorfeld erwähnt handelt es sich hier um individuell erarbeitete Konzepte zusammen mit den Auftraggebern.</p>
Becher (Größe, Material, Farbe...)	<p>Kann nicht einfach so pauschal angeboten werden, da sich dieser nach Bedarf des Auftraggebers richtet.</p> <p>Wir empfehlen jedoch einen schlichten Mehrwegbecher aus PP, Größe bis ca. 310 ml. Hier kann das Preis-Leistungsverhältnis im Rahmen gehalten werden. Bei Bedarf für Latte & Co. Kann ein zweiter Becher mit bis zu 400 ml angeboten werden. (Steigert jedoch Kosten und Aufwand).</p>
Werbung / PR	<p>Wird erst im Projekt festgelegt. Auch hier kommt es auf den Bedarf und die Vorgaben der Partnerfirmen an.</p> <p>PR könnte durch Werbeflächen geschehen und durch die Einbindung der Presse über so ein Projekt. Des Weiteren ist es notwendig eine App zu entwerfen, wo die Partnerfirmen über Details wie Teilnehmer, Rückgabeorte etc. informiert wird. Weiter könnten Kennzeichnungen an den Ladeflächen der Betreiber und die üblichen Werbewege die Publizierung antreiben.</p>
Wo wird das System schon praktiziert? - Referenzen	<p>Da es sich stets um individuelle Konzepte handelt, kann eine Referenz nicht einfach verglichen werden. Wir erarbeiten stets eigenständige Konzepte und „kopieren“ keine für unsere Kunden. Des Weiteren stehen die Kunden immer im Vordergrund und werden nicht durch ein Firmenkonzept „abgedrängt“. Als Referenz für solche Systeme könnte dennoch der FreiburgCup, UniCup oder das Campussystem von Google Deutschland sein.</p>
Kontakt	<p>Maple Deutschland Hauptstraße 27 79395 Neuenburg Telefon: 0160-94418824 E-Mail: info@maple-deutschland.de Internet: www.maple-deutschland.de</p>
Ansprechpartner*in	<p>Nico Kneip</p>
Weitere Informationen	<p>www. maple-deutschland.de</p>

**Abfallwirtschaft und
Stadtreinigung Heidelberg**

Stadt Heidelberg
Hardtstraße 2
69124 Heidelberg

Telefon 06221 58-29999
Telefax 06221 58-29900
abfallwirtschaft@heidelberg.de
www.heidelberg.de/abfall